

1438 November 2

Stadt A. Werl Urk. 47

Albert Borges, seine Frau Belike und sein Sohn Notlike verkaufen für eine Summe Geld an Gert Rider, Priester von Recklinghausen (Rekelynckhusen), und an Drudike Pauwels von Dusberch (Duisburg) 9 Scheffel Saat auf dem Herbergeholswewe, 7 Scheffel oberhalb des Weges tor Harewort, 1 Scheffel auf dem Berg, 1 1/2 Scheffel am Slepwege, 1 1/2 Scheffel am Gronenwege hinter dem Siechenhaus sowie 1 Soester Morgen Land auf dem Taubenwege (Duuenwege) und einen Soester Morgen Land auf der Südseite der Steingrube (stenkule).

1438, des nesten dages al godes hilgen.

Gerichtsbeisitzer (standnoten): Euerd Turken, Helmich Blomendal, die auch siegeln.

Or. Perg.

Die Siegel von Albert Borges und Bertold van Zoner, Unterrichter zu Werl, sowie der o. a. Standnoten hängen z. Tl stark beschädigt an.

*Vgl. Nr. 48.50.61 (Transfere)*